Nr 81328

2 F. 1.

Memorabilia militaris ordinis Johanniterum a Henrico Pantaleone
Basileae 1581

Die Amalfitaner stifteten um das Leben der Christen und
pflegten das Lustschloß mit Kloster, Gott und es für
Jünger zwei Brüder dienten. Dann fügten sie noch andere
Gebäude bey. In diesem Kloster waren die Pilger aufgenommen. In
den höchsten Krankheiten erbieten sich mehrere Männer, die zur
Aufnehmung für alle Pilger gewidmet, indem sie derselben mit
Verleugnung ihrer Ehren die Füße Pflegen der Kranken begegneten.
So dieser Anfang wachsen die Amalfitaner zeitlich Kollegen
die nachfolgenden die Hospitaliter.
Einige Gottfried gibt den Hospitalitern nach Gottes in und zu
Ehren Ehre, daß sie sich unter ihrem Meister geordnet und
gehalten.
Balduin II schenkt ihnen Gut. Nun begeben sie mit ihrer eigenen
Orden zu bedienen. Die machen mit Gelübde die Pilger aufzunehmen
zu pflegen, die Unglaubigen zu bestreiten. Sie sind von Orden
des heil. Augustin. Sie tragen die Ordens Kleider der Leutheren
Gebrauch (Gürtel, Dreyecksmal) mit einem weißen Kreuze.
Auch weiß leben sie unter einem schwarzen Mantel (Chlamis)
mit einem weißen 8 eckigen Kreuze. Sie bestreiten das
Großmeister, das ist Legmeister von Jerusalem, wie mit Gleichnis.

I. Legmeister von Jerusalem

Legmeister führt ein Vogel mit Leinwand und Bindel.

Mahnung

Als geloben Gehorsam, Armuth und Keuschheit. Sie sollen nichts
eigenes haben ohne castitas quando filii presbyteroeda.
Man Ehrsche daß bey der Ordensleute zu geloben: Ego N. voveo,
et promitto Deo omnipotenti, beatae Mariae semper
virgini, Dei genitrici et Sancto Joanni Baptistae,
perpetuo cum Dei auxilio servare veram obedientiam
cuicumque superiori, qui a Deo et religione nostra mihi
praeerit: amplius vivere sine proprio et castitatem se-
cure.
Auch Hospitalbestimmung, es sie nicht von Ordensgütern ent-
kommen sollen, und keine Testamente machen, auch selbst
keine Erbschaften mit an Fürsten, Verwandten und Leuten, auch
keine unehelich erzeugte (nisi illi forsitan aut princi-
pum filii existent) keine Mönche und Unreinheit in den
Orden aufgenommen werden.

Zugleich sollen die Templer und Tempelherren. Sie sollen gesund und von patentlichen illustritys, geschlechts et notitiae, und einsten ist sehr alt gewesen. Es gibt es noch Regalitäten und Vorzüge. Quod si etiam principes Christiani inter se bella movent, ipsi tamen Templarii nulli parti se conjungunt, et neutrales existunt.

Die Johanniter sind bey der ersten Entstehung von Gottfried de Boillon

Balduin I.

Balduin II. erhielt Barisch gut Brot und der Großmeister der Johanniter dasselbe 1111. auf Sidon

Der Johanniter Orden in die Stadt 1113 und Balduin II. zog Krolin und Gesinnd. da Balduin der Freind zu Ritzy Wohnung in seinem Hauptstadt stellt.

Die Johanniter lehnen Balduin II. nach Egypten 1118 wo man die Stadt Ptolemaia einnimmt. Balduin erhielt dafür von dem Gemahl von Egypten ein Stück zu Baglatis.

Die Johanniter gestatteten der Jungfrau nach dem Tode des Patriarchen Arnolph, dann wählet die Stadt.

Et Teutonici ordo etiam opitulari excellere coepererunt, cum ipsi adversus antea viterdi institutum nondum animum adjecerant, aut se cum Hospitalariis aut Templariis conjungentes, infidelibus armis resistebant; nec etiam hospitalitatem neglexerunt.

Es die Johanniter kämpfen mit Balduin III. die Stadt bey Antiochia 1120. die Christen siegen

Balduin II. gibt den Johanniter und Tempelherren viel Privilegien.

Der Großmeister der Johanniter stirbt mit Tischerinnen Gemahl, wird der Großmeister des Balduin II. den Königs Balac zu Ascalon erschlagen.

Als der Sitz der Großmeister die König Fulco, nach Antiochien geht, hilft er der Herrschaft der Templer, wo Gottfried mit Konstantin, Bruder Hugo, Hugo Gerald Lebeuter Geleitsmann, mit Johanniter-Ritter.

WIENER STADTBIBLIOTHEK